

**Sportanlage Roggendorfstraße, Köln-Flittard
Errichtung eines Kunstrasenplatzes inkl. Trainingsbeleuchtung und
Bewässerungsanlage**

Baubeschreibung

1. Anlass

Die Sportanlage Roggendorfstraße in Köln-Flittard besteht aus einem Großspielfeld mit Tennisbelag, einer Trainingsbeleuchtungsanlage, einer Stehstufenanlage, einem im Bau befindlichen Rasenkleinspielfeld, einem Vereinsheim und einem Parkplatz mit ca. 36 Stellplätzen. Der Nutzer der Sportanlage ist der Verein SV 1929 Flittard e.V., mit seinen 14 Juniorenmannschaften, 3 Seniorenmannschaften und einer Damenmannschaft.

Der überalterte Zustand des Platzes und vor allem die nicht mehr funktionierenden Entwässerung machte eine grundlegende Sanierung der Anlage notwendig. Der vorhandene Tennisplatz soll dabei durch einen Kunststoffrasenbelag ersetzt werden.

Die Sportanlage ist Bestandteil des geschützten Landschaftsbestandteiles LB 9.21, Grünverbindung nördlich Roggendorfstraße, Flittard.

2. Entwurfsbeschreibung

Das Großspielfeld erhält einen Kunststoffrasen mit Sand-Gummi-gefüllter Polschicht (netto 97 x 63 m). Um nicht in geschützte Vegetationsbereiche einzugreifen und aufgrund der neu zu erstellenden umlaufenden Wege wird das bisherige Spielfeld geringfügig verkleinert.

Das anfallende Niederschlagswasser der gesamten Spielfeldfläche, der umlaufenden Gehwege sowie das Niederschlagswasser der Dachflächen des Clubhauses werden über eine Flächendränge dem Untergrund zugeführt. Der Platz erhält eine umlaufende Reling / Barriere aus Stahlrundrohr mit Gittermattenfüllung (Maschenweite 50/200 mm) und entsprechenden Schlupftoren sowie größere Aussparungen für Pflegefahrzeuge. Die östliche Stirnseite des Platzes erhält einen 40 m langen und 6 m hohen Ballfangzaun. Der vorhandene Ballfangzaun an der westlichen Stirnseite bleibt erhalten. An der vorhandenen 6-Masttrainingsbeleuchtungsanlage werden die nicht mehr den heutigen technischen Standards entsprechenden Strahler durch 16 neue Planflächenscheinwerfer ersetzt.

Die vorhandene Bewässerungsanlage erhält neue Druckleitungen und drei neue Unterflurhydranten.

Der Sportplatz wird mit zwei neuen Toren, Eck- und Mittelfeldfahnen sowie zwei Betreuerkabinen ausgestattet.

Die innere Erschließung erfolgt über teilweise neu zu errichtenden Wege aus Betonsteinpflaster (20/10/8 cm). Die Pflasterwege werden zudem als Unterhaltungswege zur Wartung der Flutlichtanlage und als Rettungswege genutzt. Der Sportplatz wird über einen vorhandenen asphaltierten Parkplatz von der Roggendorfstraße aus erschlossen. Die marode Asphaltdeckschicht der Zufahrt und des Parkplatzes wird nach Abschluss der Bauarbeiten erneuert.

Die in Anspruch genommenen Rasenflächen werden neu eingesät. Schützenswerte Gehölzbestände (Bäume sowie Sträucher) werden durch die Maßnahme nicht beansprucht. Dennoch ergibt sich nach der ökologischen Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung ein Ausgleichsbedarf, dem durch die Pflanzung von 12 Hochstammbäumen an anderer Stelle Rechnung getragen werden soll.